

Ein Hauch von Woodstock in legendärem Saal

BLUESROCK „Ten Years After“ gastieren vor rund 400 Zuhörern im Hotel Taphorn

CLOPPENBURG/THI – „Hallo, wie geht's?“, fragte Leo Lyons, Bassist der Woodstock-Gruppe „Ten Years After“ zu Beginn eines faszinierenden Konzertes am Sonnabend im legendären Saal Taphorn, Cloppenburg. Damit waren dessen Deutschkenntnisse auch schon erschöpft. Doch es tat dem Verlauf eines tollen Abends mit rund 400 Besuchern keinen Abbruch.

Die Bluesrock-Band mit den beiden weiteren Gründungsmitgliedern – Schlagzeuger Ric Lee und Keyboarder Chick Churchill – wurde ergänzt durch den Gitarristen und Sänger Joe Gooch. Seit 2003 gehört der 31-Jährige zur Gruppe. Er könnte der Sohn eines der Gründungsmitglieder sein. Was er mit seiner Gitarre zeigte, begeisterte die Zuhörer. „Mal streichelt er sein Instrument, dann schlägt er es“, stellte ein Besucher fest.

Ohne Pause absolvierte die Band ein zweistündiges Programm. Immer wieder waren es die Soli der einzelnen Bandmitglieder, die donnernden Applaus bekamen. Dass man mit einer Bassgitarre mehr als nur den Rhythmus spielt, zeigte Leo Lyons.

Schlagzeuger Ric Lee wollte dem nicht nachstehen. Er wirbelte mehrere Minuten auf seinen Trommeln. Den „coolsten“ Eindruck verbreitete Keyboarder Chick Churchill. Nicht nur das er cool seinen Arm hob, wenn das Publikum besonders stark Beifall spendete, er verließ auch seinen Platz beim Solo des Schlagzeugers und kam nach einigen Minuten kauend auf seinen Platz zurück. Man



„Ten Years After“ sorgten vor 400 Zuhörern im Saal Taphorn für Stimmung.

BILD: HINRICHS

hatte den Eindruck, dass er hinter der Bühne eine Mahlzeit eingenommen hatte.

Die Band hat seit 1967 23 Platten aufgenommen und dabei nichts von ihrem musikalischen Können verloren. „Endlich mal wieder gute Musik in Cloppenburg“, bestätigte eine begeisterte Besucherin.

Die Fans waren überwiegend zwischen 40 und 60 Jahre alt und kamen nicht nur aus Cloppenburg, sondern aus der gesamten Region. Als Vorgruppe hatten die veranstaltenden „Jazz- und Bluesfreunde Cloppenburg“ die Lokalmatadoren von „Vince Blues Band“ verpflichtet. Diese verstanden es prima, das Publikum auf den Haupt-Gig einzustimmen.

KOMMENTAR

VON
CARSTEN
MENSING



Konzept aufgegangen

Ein nicht unerhebliches finanzielles Risiko sind die im Jahr 2007 neu gegründeten Jazz- und Bluesfreunde Cloppenburg mit der Verpflichtung der legendären Woodstock-Band „Ten Years

After“ eingegangen. Glückwunsch an die engagierten Mitglieder: Mit 400 Besuchern aus der Region ist das Konzept aufgegangen. Die Fans waren bereit, 22 Euro auf den Tisch zu legen – ein moderater Preis, in wirtschaftlich harten Zeiten für manchen Musikliebhaber aber durchaus eine Hürde. Kulturelle Veranstaltungen, die sich in Zeiten knapper öffentlicher Kassen selbst tragen: mehr davon, bitte.

Den Autor erreichen Sie unter mensing@infoautor.de